

Eröffnung des Heiligen Jahres  
im Erzbistum Paderborn  
am 29. Dezember 2024



Pontifikalamt mit Erzbischof  
Dr. Udo Markus Bentz

## Stationsliturgie in der Gaukirche

### Zum Einzug



1 Auf, Chri-sten, singt fest - li - che Lie - der  
Es schal - le auf Er - den laut wi - der



und jauch - zet mit fröh - li - chem Klang!  
süß tö - nen - der Ju - bel - ge - sang.



Im Stal - le bei Bet - le - hems To - ren



hat mit - ten in nächt - li - cher Zeit



Ma - ri - a, die Jung - frau, ge - bo - ren



den Hei - land, der al - le er - freut.

2 Dies schönste der menschlichen Kinder ist Gott, in die Menschheit gekleid't; / es hat sich zum Mittler der Sünder aus göttlicher Liebe geweiht. / Dies große Geheimnis erklären die Engel den Hirten im Feld; / sie singen dem Schöpfer zu Ehren, / sie singen vom Frieden der Welt.

3 O lasset in ihre Gesänge uns mischen mit fröhlichem Ton; / erwidern die himmlischen Klänge und singen dem göttlichen Sohn; / die Krippe kniefällig umringen, in welcher der Heiligste liegt, / die Herzen zum Opfer ihm bringen, / der alles mit Liebe besiegt!

T u. M: Fulda 1778

### ***Liturgische Eröffnung***

#### ***Lobpreis des dreifaltigen Gottes***

EB Gepriesen sei der Vater: durch die Sendung seines ewigen Wortes in diese Welt hat er es zum Zeichen der Hoffnung und zum Sakrament der Erlösung der Menschheit gemacht.

A Gepriesen sei der Herr, unsere Hoffnung.

EB Gepriesen sei der Sohn: durch seine Geburt aus der Jungfrau Maria hat er uns die Tür der Hoffnung auf ein neues Leben geöffnet.

A Gepriesen sei der Herr, unsere Hoffnung.

EB Gepriesen sei der Heilige Geist: durch seine Offenbarung bei der Menschwerdung des Wortes hat er uns zu Erben gemacht durch die Taufe der Hoffnung auf das ewige Leben.

A Gepriesen sei der Herr, unsere Hoffnung.

## **Gebet des Erzbischofs**

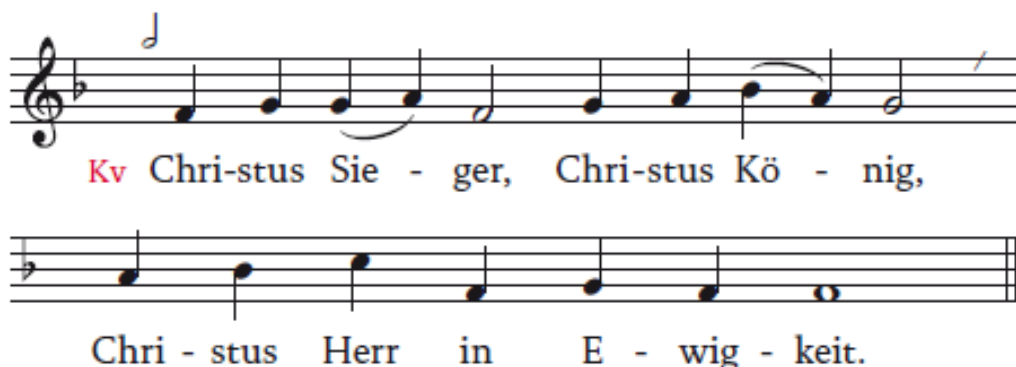
**Evangelium** Joh 14,1-7

*Papst Franziskus hat das Heilige Jahr in einer Bulle angekündigt. Aus ihr werden nun drei Abschnitte verlesen. Im Anschluss ziehen alle in Prozession in folgender Ordnung zum Dom:*

1. Kreuzgruppe
2. Chor
3. Jubiläumskreuz  
(mit Vertretern aus den 12 Orten der Hoffnung)
4. Diakon mit dem Evangeliar
5. Erzbischof
6. Konzelebranten
7. Klerus
8. Gläubige

### **Prozession in den Hohen Dom**

*Die Prozession verlässt die Gaukirche durch das seitliche Portal und zieht zum Paradiesportal. Die Gemeinde singt im Wechsel mit dem Chor die Christus-Rufe:*



Kv Chri-stus Sie - ger, Chri-stus Kö - nig,  
Chri - stus Herr in E - wig - keit.

T: EGB 1973, GGB 2010, M: „Christus vincit“ bei Beat Reiser, „Laudes festivae“ 1940

*Am Paradiesportal hält die Prozession kurz inne und der Corpus des Kreuzes wird erhoben. Der Erzbischof verehrt Christus:*

EB Herr Jesus Christus, du bist unsere einzige Hoffnung – eine Hoffnung, die uns nicht zugrunde gehen lässt.

*Die Gemeinde wiederholt den Christus-Ruf.*

*Alle ziehen in den Hohen Dom und begeben sich auf ihre Plätze.*

*Der Erzbischof segnet im Westchor die Kreuzesstele, an der der Corpus befestigt wird, und spricht:*

EB Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

EB Lasset uns beten.

Herr, unser Gott, niemand hat dich je geschaut; dein Sohn aber hat uns Kunde von dir gebracht. Er ist dein Ebenbild, der Abglanz deiner Herrlichkeit und das Abbild deines Wesens.

Wir bitten dich: Segne + diese Stele. Gib, dass wir Christus als den Grund unserer Hoffnung dieses Heilige Jahr hindurch immer mehr vor Augen haben, seinem Beispiel folgen und voller Hoffnung ihm ähnlicher werden, bis wir ihn schauen dürfen von Angesicht zu Angesicht, Ihn, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

Der Erzbischof geht zum Taufbrunnen und segnet das Weihwasser, mit dem er die Gläubigen zur Erinnerung an die Taufe besprengt. Dazu singt die Gemeinde im Wechsel mit dem Chor:

D A/C# G D/F#  
 Kv Je - sus Christ, you are my life,  
 Em Hm Em/G A  
 al - le - lu - ia, al - le - lu - ia, —  
 D A/C# Hm D/F#  
 Je - sus Christ, you are my life,  
 G D A+ D  
 you are my life, al - le - lu - ia.

T u. M: Marco Frisina 2000

## **Gloria**

*Felix Mendelssohn Bartholdy aus „Die Deutsche Liturgie“*

## **Tagesgebet**

## Wortgottesdienst

**Erste Lesung** 1 Sam 1,20–22.24–28

**Kehrvers zum Antwortpsalm**



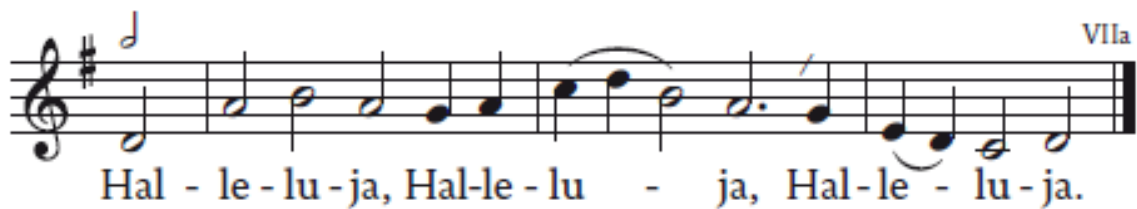
Se - lig, wer Gott fürch - tet und auf  
sei - nen We - gen geht.

VIIa

T: nach Ps 128,1, M: GGB 2009

**Zweite Lesung** 1 Joh 3,1–2.21–24

**Halleluja**



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

VIIa

T: Liturgie, M: Heinrich Rohr (1902–1997)

**Evangelium** Lk 2,41–52

**Predigt des Erzbischofs**

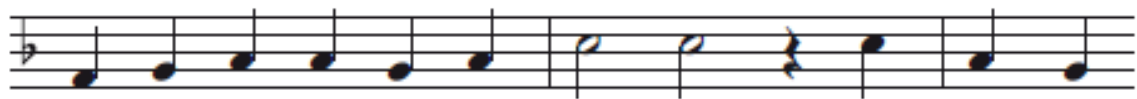
## Glaubensbekenntnis

**P** Ich glau-be an Gott, **A** den Va-ter, den All-  
mäch-ti-gen, den Schöp-fer des Him-mels und der  
Er-de, **K** und an Je-sus Chri-stus, sei-nen  
ein-ge-bo-re-nen Sohn, un-sern Herrn,  
**A** emp-fan-gen durch den Hei-li-gen Geist, ge-  
bo-ren von der Jung-frau Ma-ri-a,  
**K** ge-lit-ten un-ter Pon-ti-us Pi-la-tus,  
ge-kreu-zigt, ge-stor-ben und be-gra-ben,  
hi-nab-ge-stie-gen in das Reich des To-des,





A am drit-ten Ta - ge auf - er - stan - den von den To - ten,



auf - ge - fah - ren in den Him - mel; K er sitzt zur



Rech - ten Got - tes, des all - mäch - ti - gen Va - ters;



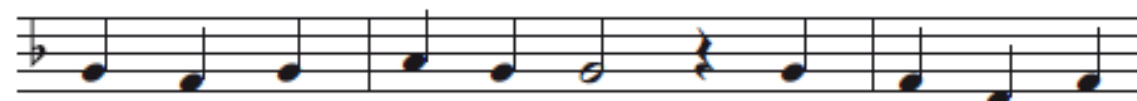
A von dort wird er kom - men, zu rich - ten die Le - ben -



den und die To - ten. K Ich glau - be an den Hei - li - gen



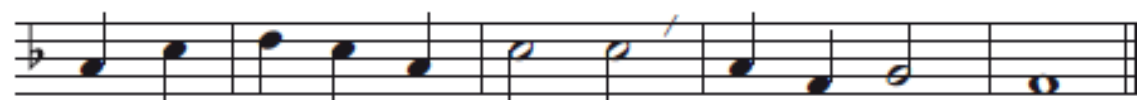
Geist, die hei - li - ge ka - tho - li - sche Kir - che, A Ge -



meinschaft der Hei - li - gen, Ver - ge - bung der



Sün - den, Auf - er - ste - hung der To - ten



und das e - wi - ge Le - ben. A - men, A - men.

T: Liturgie, M: Karl Norbert Schmid (1926–1995)

## **Fürbitten**


*Sie werden vorgetragen von Mitgliedern des internationalen Jugendnetzwerkes go4peace, die dem kulturellen Austausch und der Völkerverständigung dient.*

*Zwei der Fürbitten werden in anderen Sprachen vorgetragen. Sie folgen hier in deutscher Übersetzung:*

Jesus Christus, wenn Menschen aus deinem Geist heraus handeln, werden auch kleine Gesten zu Samenkörnern echter Hoffnung. Gib den Menschen dieser Erde Mut und Phantasie, durch ein Lächeln, eine Geste der Freundschaft, einen geschwisterlichen Blick, ein aufrichtiges Zuhören und durch einen kostenlosen Dienst solche Samenkörner der Hoffnung auszusäen.

Jesus Christus, die Geduld – eine Frucht des Heiligen Geistes – hält die Hoffnung am Leben. Gerade in dieser Zeit braucht es für die Menschheit starke Momente und Zeichen, um die Hoffnung zu nähren und zu stärken. Schenk den Völkern dieser Erde über die Abgründe des Misstrauens hinweg den Mut zu neuen Brückenschlägen, damit die Hoffnung vieler neu erblühen kann.

*Ruf zu den Fürbitten:*



T: Liturgie,  
M: gregorianisch

Er - hö - re uns, Chri - stus.

## Eucharistiefeier

### Gabenbereitung

Ansprechpersonen der Orte der Hoffnung bringen die eucharistischen Gaben zum Altar. Dazu singt die Gemeinde:

*d.*

1 In dul - ci ju - bi - lo \_\_\_\_\_ nun  
2 O Je - su par - vu - le, \_\_\_\_\_ nach

1 sin - get und seid froh: \_\_\_\_\_ Un - sers  
2 dir ist mir so weh. \_\_\_\_\_ Tröst mir

1 Her - zens Won - ne liegt in prae - se - pi -  
2 mein Ge - mü - te, o pu - er op - ti -

1 o \_\_\_\_\_ und leuch - tet wie die Son - ne  
2 me, \_\_\_\_\_ durch al - le dei - ne Gü - te,

1 ma - tris in gre - mi - o. \_\_\_\_\_ Al - pha  
2 o prin - ceps glo - ri - ae. \_\_\_\_\_ Tra - he

1 es et O, \_\_\_\_\_ Al - pha es et O. \_\_\_\_\_  
2 me post te, \_\_\_\_\_ tra - he me post te. \_\_\_\_\_

3 O Patris caritas, / o nati lenitas! / Wir warn all verdorben /  
per nostra crimina, / da hat er uns erworben / caelorum  
gaudia. / Quanta gratia, / quanta gratia.

4 Ubi sunt gaudia? / † Nirgends mehr denn da, / wo die  
Engel singen / † nova cantica / † und die Zimbeln klingen /  
in regis curia. / Eja qualia, / eja qualia.

T: 15. Jh./3. Str.: Leipzig 1545, M: 15. Jh.

## Sanctus

Felix Mendelssohn Bartholdy aus „Die Deutsche Liturgie“

## Agnus Dei

K O du Lamm Got - tes, A das ge - tra - gen  
al - ler Men - schen Sün - den: Er - bar -  
me dich un - ser. K O du Lamm Got - tes,  
A das ge - tra - gen al - ler Men - schen Sün - den:  
Er - bar - me dich un - ser. K O du Lamm  
Got - tes, A das ge - tra - gen al - ler Men - schen  
Sün - den: Herr, gib uns dei - nen Frie - den.

T: nach Liturgie, M: München 187, Neufassung: Erhard Quack 1951 nach Agnus Dei Vat. XVII

## Danksagung



1 Zu Bet - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de -  
lein. Das hab ich aus - er - ko - ren, sein Ei - gen will ich  
sein. E - ja, E - ja, sein Ei - gen will ich sein.

2 In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab. / Eja, eja, und alles, was ich hab.

5 Dich wahren Gott ich finde / in meinem Fleisch und Blut, / darum ich fest mich binde / an dich, mein höchstes Gut. / Eja, eja, an dich, mein höchstes Gut.

T: Friedrich Spee 1637, M: Paris 1599/Köln 1637

## Schlussgebet

### Aussendung

Während der Chor das Mottolied des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“ singt, übergibt der Erzbischof den Vertreterinnen und Vertretern aus den Orten der Hoffnung eine Beachflag, auf der das Symbol des Heiligen Jahres gedruckt ist. Anschließend segnet er sie.

## ***Segen des Erzbischofs***

EB Der Herr sei mit euch.

A Und mit deinem Geiste.

EB Der Name des Herrn sei gepriesen.

A Von nun an bis in Ewigkeit.

EB Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A Der Himmel und Erde erschaffen hat.

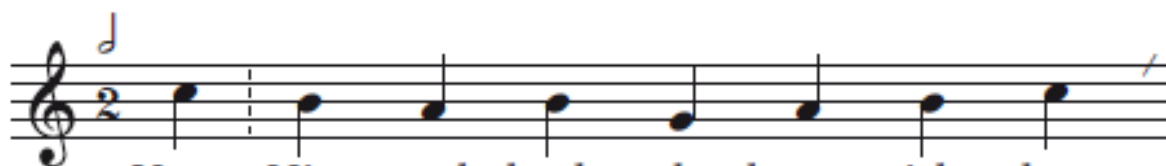
EB Es segne euch ...

A Amen.

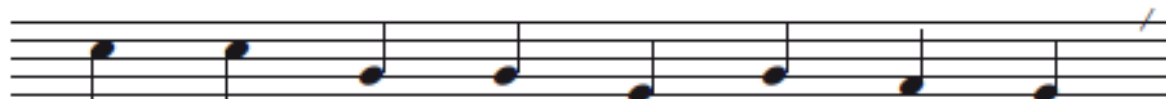
D Gehet hin in Frieden.

A Dank sei Gott dem Herrn.

## ***Zum Auszug***



1 „Vom Him - mel hoch, da komm ich her,  
2 Euch ist ein Kind - lein heut ge - born  
3 Es ist der Herr Christ, un - ser Gott,



1 ich bring euch gu - te neu - e Mär,  
2 von ei - ner Jung - frau aus - er - korn,  
3 der will euch führn aus al - ler Not;



1 der gu - ten Mär bring ich so viel,  
2 ein Kin - de - lein so zart und fein;  
3 er will eur Hei - land sel - ber sein,



1 da - von ich singn und sa - gen will.  
2 das soll eur Freud und Won-ne sein.  
3 von al - len Sün - den ma - chen rein.

4 Er bringt euch alle Seligkeit, / die Gott der Vater hat bereit', / dass ihr mit uns im Himmelreich / sollt leben nun und ewiglich.

7 Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, / der uns schenkt seinen eingen Sohn. / Des freuet sich der Engel Schar / und singet uns solch neues Jahr.

T: Martin Luther 1535, M: 1539, Martin Luther zugeschrieben

*Nach der Messfeier zur Eröffnung des Heiligen Jahres sind alle zu einer Begegnung bei Speis' und Trank im Konrad-Martin-Haus eingeladen.*

### **Musikalische Gestaltung**

*Junge Kantorei am Hohen Dom*

*Domorganist Tobias Aehlig*

*Domkantor Patrick Cellnik*

*Ltg.: Domkapellmeister Thomas Berning*

## **Orte der Hoffnung das Heilige Jahr hindurch:**

*Januar: Hoffnung für junge Menschen – Höxter/Warburg*

*Februar: Hoffnung für Geflüchtete und Migranten – Dortmund*

*März: Hoffnung für Kranke und Pflegende – Marsberg*

*April: Hoffnung für Kinder in besonderen Lebenslagen – Soest*

*Mai: Hoffnung für Familien – Verne/Salzkotten*

*Juni: Hoffnung für Menschen auf dem Land – Kohlhagen*

*Juli: Hoffnung für Gefangene – Werl*

*August: Hoffnung für die ältere Generation – Brilon*

*September: Hoffnung für Einsame – Arnsberg*

*Oktober: Hoffnung für Menschen in der Stadt – Bielefeld*

*November: Hoffnung für Sterbende und Trauernde – Siegen/Olpe*

*Dezember: Hoffnung für Menschen auf der Straße – Minden*



[www.erzbistum-paderborn.de/heiliges-jahr/](http://www.erzbistum-paderborn.de/heiliges-jahr/)